



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 103 (1893)

165 (18.6.1893)

urn:nbn:de:bsz:mh40-56283

Milasta Deneral-WA

Telegramm.Abreffe: "Journal Manubeim." In der Boftlifte eingetragen unter Rr. 2472. Abonnement :

60 Big. monatlich. Bringerlohn 10 Big. monatlich, burch die Boft bes, incl. Boftante ichlag DR. 2.30 pro Quartal.

Tu i er ate: Die Golonel-Beile 20 Pfg. Die Reflamen Beile 60 Pfg. Einzel-Aummern 8 Pfg. Doppel - Aummern 5 Pfg.

Mr. 165. (Telephon-Ur. 218.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

Mannheimer Zournal.

Amts. und Areisverfündigungsblatt

Ericheint wöchenflich fieben Mal.

eine neue Etappe auf ber Babn bes enbgiltigen Gieges

gewonnen bar. In Berlin ift bie Bartei in fommilichen

Bahitreifen erheblich - im Gangen um faft 25,000 -

gewachsen, und die freifinnige Partei, die fic, außer im

4. und 6. Babifreis, fur ficher gehalten batte, ift

überall gurudgegangen, bat nicht einmal ben 1. Babl-

treis in ber Sauptwahl erringen tonnen, toum wirb fie

mit bem Aufgebot all ihrer Rrafte in Berlin ihre einft

unbeftrittene Sochburg fic in einem ober zwei Rreifen

erhalten tonnen. Die Rabl ber fortidrittlichen Babler

ift auf taum ein Drittel ber Babl ber fogialbemo-

fratifchen Babler gufammengefchmolgen, und wenn auch

bas beutiche Reich fich nicht rubmen tann, "an ber Spibe

ber Bivilifation ju maridiren," fo gebubrt biefe Ehre

boch ohne Zweifel ber Sauptftabt bes beutiden Reiches.

Berlin ift die Souptstadt bes internationalen Sozialismus

geworben - und ber Sozialismus ift bie Bivilifation.

bie beutichen Bablergebniffe nur fparlich und meiftentheils

fpat in ber Racht bier eingetroffen maren, enthalten fich

bie Morgenblatter noch jeber eingebenben Befprechung.

Rur bas Extrablatt ichreibt Folgenbes: Das Charaftes

riftifcfte bes bleemaligen, alle Geifter und Gemuther tief

aufregenben Babltampfes liege in bem Umftanbe, bag

teines ber fich gegenüberftebenben, politifchen Beereslager

bem Siege frohgemuth entgegen febe; bem einen wie bem

anbern Theile werbe fichtlich vor ber Entide bung bange.

Ueberall brange fich bie Empfindung auf, bag bei biefem

Bablfampfe um weit wichtigere Dinge, ale nur bie Re-

form ber beutiden Behrverfaffung gefampft merbe. Der um birfe Reform entbrannte Meinugoftreit tonne uber-

haupt burch Bolfsabstimmung allein nicht enbgiltig gum Austrag gebracht werben; bie Frage fei minimal fach-

licher Ratur, und nicht ber bunberifte Theil ber Babi-

burger vermoge fich barüber flar gu merben, mer bei

biefem Streite im Rechte fei, Bie fic auch bas Enb-

ergebniß gestalten moge, eine befriedigende Entideibung burfte ichwerlich berbeigeführt werben. Der Rampf ber

Befühle gegen bie militarifche Fachwiffenfcaft merbe mabricheinlich mit noch mehr Erbitterung als bisber fort-

Mus Bien liegt folgenbes Stimmungsbilb vor: Da

Gelefenfte und verbreitetfte Zeitung in Manuheim und Amgebung:

(Das "Rannheimer Journal" B Ligenthum bes fatholifden Bürgerhofpitals.) 'ämmilich in Rannheim. Conntag 18. Juni 1893.

filt ben politifden u. allg. Then Chef. Rebatteur Berm. Mebes.

für ben lofalen und prop. Thei Ernft Müller.

ur ben inieralentheil: Rael Abfel. Botationsbrud und Berlag ben Dr. h. hand'ichen Buch-beuderei,

geben, bag unfere Partei große Fortidritte gemacht unb

Dahrend bie Rorbb. Milg. Big. nur bie bisher befannten Refultate ber Bablen gibt unb fich jebes Rommentars enthalt, ichreibt bie Rat. Btg. ju bem

Die Wahlen und die Preffe.

Musgang bes Berliner Rampfes: Schon in biefem Augenblide fteht feft, bag bie Stimmengahl ber beutich freifinnigen Ranbibaten febr erbeblich gurudgegangen, bie ber Gogialbemofraten gemachfen ift. Die tonfervatipen, refp. antisemitifden Ranbibaten haben, wie es icheint, im Gangen im Bergleich mit 1890 feinen Geminn gu verzeichnen. Bon ben nationalliberalen, bie bloge Babifanbibaten maren (im 5. Babifreife hat man feltfamer Beife nicht einmal Stimmgettel fur ben bortigen bruden laffen), bat namentlich ber im 2. Wahlfreise (herr henneberg) eine respettable Stimmengabl erhalten; batten bier bie Ronfervativen nicht abfictlich bie Rationalliberalen brustirt, fonbern über bie Aufftel. lung eines gemeinfamen Ranbibaten mit biefen verhanbelt, fo mare offenbar er, nicht herr Birchow, mit bem Sogials

bemofraten in bie Stichwahl getommen. In Berlin mirb, foweit es fich um bie Militarvorlage hanbelt, alles beim Alten bleiben; bie hauptftabt mirb wieberum, wie icon fo lange, nur burch Fortidrittler und Sozialbemofraten pertreten fein; wie viele von ben feche Abgeorb. neten Berling ber einen und ber anberen biefer beiben Richtungen angeboren werben, bas wirb von ben Stich-

Bur biefe forbert fie uberall gu energifdem, gemeinfamem Borgeben gegen bie Gogialbemotratie auf

mablen abbangen.

Die Rreug-Big, bringt noch teine Babibetrach; tung, bie Boff. Big, hofft auf ben Sieg bes Freifinns in ben vier Stichmahlen und fagt gang turg: Sinfichtlich ber Manbate ift bas Gefammtergebnis

ber Berliner Bablen porerft fur bie freifinnige Bartei baffelbe wie 1890. Gie fteht in vier Babitreifen gur Stichmahl. Unleugbar find jedoch biefes Dal in ein-gelnen Rreifen ihre Ausfichten erheblich ungunftiger als fruber. Umfomehr wirb ba bie gange Rraft eintreten muffen, um nicht nur bort, wo fie, wie im erften Rreife, wenigstens bie relative Mehrheit hat, fonbern auch in ben übrigen brei Bahltreifen ber Sozialbemotratie ben Sieg ftreitig gu machen.

Die Freifinnige Zeitung tonftatirt, bag bie bisherige Minberheit bes Reichstages noch nirgenbs Bumachs erhalten. Dagegen behauptet fie, bag fich ein Bachs. thum ber Stimmen gegen bie Militarvorlage ergeben murbe. Gie gablt bie Bablfreife auf, melde bie freifinnige Bolfspartei gegen bie Sozialbemofraten verloren hat (Breslau Beft, Sorau, Somburg, Biesbaben und Dublhaufen) und fahrt fort: Die freifinnige Bollspartei barf, fomeit bis jest bie Bablergebniffe einen Schlug geftatten, hoffen, biefe Berlufte an bie Sogialbemofratie wett ju machen burch Groberung tonfervativer Babl-Breife. Gin Borbringen ber Konfervativen unb Ratiotalliberalen ift bis jest nicht mabrnehmbar.

Der Bormarts triumphirt naturlid. Er foreibt: Bas mir miffen, reicht aus, und bie Gemigheit ju Antwort auf das fozialdemotratifche Flugblatt vom 14. Juni.

ber patristifche Aufruf bes herrn Fabrifanten Freu-benberg aus Beinhelm perfiffirt murbe. Daraufbin bringt ber "Beinheimer Ang." folgenbe Ermiberung:

In genanntem Flugblatte erbreiftet fic ein fogenannter Josef Freubenberger, emporenbe Mustaffungen gegen Seren Beberfabritanten Freubenberg von Beinheim au perbreiten.

Halben. "Childom ery for Gitcher's Castoria" begleitete uns von Newyort bis Washington und wenn ich nicht so sehr gegen selbst die zubringlichste Reklame geseit wäre, würde ich mich doch endlich sast entschlossen haben, mir ein Paquet Castoria, das gegen alle Kinderkrantbeiten prodate Arkanum, zu kausen. In der Nähe von Philadelphia dot der Delawareslup reichliche Abwechslung Noch schoner gestaltete sich die Scenerie dei Balkimore, um endlich in der Nähe von Washington geradezu prächtig zu werden: Dügeliges fruchtdares Land wechslet mit herrlichen Washungen ab, die in den beharktesten Scanden erasiiden. Die stwinge Begestation lökt lebhafteften Farben erglühen. Die üppige Begetation laßt fcon ben naben Guben ahnen.

Die Bahn liberschreitet nach vielen Windungen den Potomac und endlich bietet sich dem entzuckten Auge das lang ersehnte Bild. Soch zum himmel ragen das Denkmal Washingtons und die Kuppel des Kapitols aus einem Meer von Baumen und Saufern. Noch einige Minuten und wir find in ber Stadt, welche von vornherein jum Sih ber bochften Behorben bes Landes bestimmt mar, biefes Geprage auch bis auf ben heutigen Tag behalten hat und unzweifelhaft auch ferner behalten wirb.

Größere Gegenfage ale zwifchen New-Yort und Bafbington laffen fich taum finden. Dort bas geräufchvolle, haftenbe, zeitweilig geradezu betäubende Treiben einer Millionenstadt, welche nimmer raftet noch ruht und mit ihrem garme bas Trommelfell des Menschen martert und abstumpit, hier vornehme, tlassische Rube, Wohlbehagen, Luft, Licht, Sonnenschein und ein zufriedenes, angenehmes Gerräge der gesammten Einwohnerschaft, welche allerdings sehr mit sahlreichen schwarzen Brüdern und Schwestern vermengt ist. Ich
erhielt hier zum ersten Male den Eindruck des Undedagens
in so gabtreicher farbiger Gesellschaft, weniger hervorgerufen
durch die Farde allein, als durch die ost geradezu erschreckend
burch die Farde allein, als durch die oft geradezu erschreckend 36 arbeite icon eine lange Reibe von Jahren in genannter Gabrit und weiß Beideib;

wir murben noch nie auf eine Art getobert, noch viel meniger fommanbirt, wen mir mablen follten, meber birett noch inbirett;

bag bie Berren Freubenberg teich finb, bas nennen mit Arbeiter ein Glud, benn es gab auch icon Geicafieftodungen, ba murben wir an Lobn burch 216. jug nichte gewahr.

3ch tann bier nur touftatiren, bag ber Bobn bei und nicht verfurgt, vielmehr geftiegen ift;

In Begug auf bas Bablenburcheinander, welches in bem Flugblatte aufgestellt ift, mochte ich bem Maurer Renbenberger mittheilen : Much wir lefen Beitungen und miffen gang genau, mas fur uns gut ift unb mas mir thun und laffen follen.

Bon ben Gogialbemolraten erwarten wir fein Beil, fonbern wir ftugen uns auf Manner ber That und nicht auf Daulhelben, bie in ben friebliebenben Arbeiterflaffen Bwetracht und Unfrieben ftiften

Der Bergleich mit ben armen Beuten ift nicht am Plate. Raturlich murben mir es auch vorziehen, taglich vierzig Dart in Berlin gu verzehren ohne barte Arbeit und murben bann noch einige Wochen von Arbeiter Barteigelbern lebenb, wieber an bie Sobelbant gurudtehren.

36 fonnte gmar noch viel anführen, aber an fomuniger Baide macht man fich ichwarg. Gin Arbeiter fur Diele.

Aus Stadt und Sand.

* Poefieblüthen and ber Wahlzeit. Rach befannter Melobie verübt bas Sigl-Organ folgende Berfe:

Bin i jilngst verwichen din zum Kfarrer g'schlichen: Darf i an Sigl wähl'n? Darf i an Sigl wähl'n? "Untersteh' di net, bei deiner Seel! Wennst den Sigl wählft, so tommst in d' Höll'!

Beuge nichts anzufangen, Bin zum Herrgott gangen: Darf i an Sigl wähl'n? Darf i an Sigl wähl'n? "Mo ja freili, fagt er, wähl' nur zua! Schwarze hab'n wer eh im Reichstag gnua!" * Der Dampfbootverkehr auf dem Abein kann wegen

bes von Tag ju Tag jurudgebenben gabrwaffers wieber nicht mit ber fahrplanmäßigen Bunttlichfeit aufrecht erhalten wer-

ben, woburch ben betheiligten Gefellichaften ein empfindlicher

Schaben jugefügt wird, da unter diesen Umfanden die schnellere Eisenbahnveribndung vielfach den Borzug sindet.
Die 1893er Weinaussichten. Fast sammtliche Rebensorten sind in diesem Jahre überreich an Gescheinen. Wird die Blüthe glüdlich verlaufen, so wird in der Mehrenahl ber Meinberge der Trucktungs ein in ernellicher son

bağ auch in Bezug auf Menge eine zufriedentiellende Ernte in Aussicht fieht. Dies gilt jedoch nicht von allen Wein-bergen, benn in fast fammtlichen Weinbaubezirten haben viele

Beinbergslagen, porzugemeife jene in Rieberungen, gang

Buft' nichts angufangen,

iseinderge der

* Mannheim, 18. Juni 1898.

gejührt merben.

Bie erinnerlich, vertheilten bie Sozialbemotraten am Borabenb bes Babitages ein Flugblatt, in welchem

36 ale Arbeiter in ber Fabrit von herrn Rommergienrath Freubenberg ertfare mit Entruftung:

widelung der Kauwertzeuge und der Lippen. Ich suchte vergeblich nach einem Gesichte, welches ich schön zu nennen im Stande gewesen wäre. Tur hie und da tauchte ein Augenpaar auf, das schön genannt zu werden allen Auspruch erheben konnte, aber eine ganze Erscheinung, die eine wohlthuende, debagliche Empsindung hätte wachrusen können, sah ich nirgends und werde sie auch nicht sinden, wie mir meine kundige Reisebegleiung versicherte.

Rach einer furgen Erfrifdjung bes inneren und außeren Menschen machten wir im offenen Bagen eine Rundsahrt burch die prächtige Stadt. Dieselbe ist sehr schön an einem Seitenarme des Botomac gelegen und regelmäßig gebaut. Ich erinnere mich nicht, eine Stadt gesehen zu haben, welche durchgängig so breite Straßen aufzuweisen hatte. Reine Straße in ohne Baumpflanzungen; alle Straßen sind asphal-tirt. Die Gehwege sind breit, die Trambahnen und öffent-lichen Juhrwerfe gut und lettere namentlich im Vergleiche zu New Yort billig. Washington ist reich an wirklich schönen New Jord billig. Washington ist reich an wirstich schönen monumentalen Bauten, die alle sehr vortheilhaft gelegen und meistens mit gut gehaltenen parkartigen Anlagen umgeben sind. Das Kapitol vor Allem, das Washington-Densmal, viele Standbilder berühmter Männer, das 11. S. Treasurp, das weiße Hand, das Kriegs mid Marinegebaude, das Batent-met die Weldbirgstier. amt, die Bostbirektion, das Aderbau-Gebäude, das Smith-fomian-Institut, der botanische Garten, die U. S. Seewarte, zwei Universitäten, Taubstummenanstalt, die lange Brüde über den Botomac, der Gentralmarkt und manch' andere Bauten bieten des Interessanten in Sulle und Julie. Ginen unvergänglichen Eindruck haben mir das Capitol und das Bashington Dentmal hinterlassen. Diese beiden Bauwerke will ich Dir nebst dem weißen Jause etwas ausstührlicher des

Nach Chicago.

(Original-Bericht bes General-Angeigers.)

Ph. F. Wafhington, 81. Mai 1898.

Liebe Leferin! Rach mehrtägiger Paufe, welche ich bem Studium New-Jorls und seiner Einrichtungen widmete, be-nühte ich eine günstige Gelegenheit, den Decorations-day, an welchem alle Geschäfte seiern, um mit einer befreundeten Familie einen Abstecher nach Washington zu machen. Der Decorations-day, welcher als Feiertag überall hochgehalten wird, ist der 30. Mai. An demselden werden die Eraber der Unionstämpfer und namentlich der im Secessionstriege Ge-fallenen mit Blumen und Fähnchen geschmucht. New-York war am Morgen dieses Tages auffallend stiffe, denn Alt und Zung benügten diesen Tag, um mit Kind und Legel Ausflüge in die Machbarfchaft zu machen.

Um 9 Uhr bestiegen wir einen eleganten Bullman-Barlor-Car, ber uns in 6 Stunden nach ber hauptstadt ber Bereinigten Staten brachte. Wie man hier zu Lande reift, will ich Dir spaten in einem besonderen Briefe berichten; für heute mag Dir genügen, daß ich noch nirgends in der Welt mit mehr Comfort gereift bin, als auf dieser Fahrt. Jeder Reisende erhielt einen mächtigen Fauteuil, den man je nach Lanne und Nachbarschaft leicht nach jeder Richtung hin dreben Lann. Ih die Nachdarschaft angenehm, so kann man sich kein trauteres Plauderstünden benken, als man es in einem solchen Wagen genteßen kann, während draußen die Landschaft in wechselnden Bildern vorüberzieht. Die Landschaft zeigte uns Ansangs das nämliche Gesicht wie bei uns, nur unterbrochen durch alle möglichen Reflameschilder mitten auf Biefen ober oben bapliche Gesichtsbildung, namentlich burch die machtige Ent-

empfindlichen Schaben gelitten burch die wiederholten Fruh jahröfrwite. Siellenweise hat auch der harte Binter manche Itebe ober gar manchen gangen Weinberg zerftort, und endlich verhindern in vielen Begirten die Nachwehen der in den lehten Jahren aufgetreienen Peronospora eine normale Ertragsfähigfeit. Gelbitverftanblich find gegenwärtig eigentliche Schänungen bes Ertrags in quantitativer Beziehung noch nicht möglich, doch fieht bas felt, bas intolge ber ungeführten Beschädigungen der Weinberge die diesjährige Ernte, welche zwar fiellenweise eine reiche sein wird lonnen, durchschnittlich einem fogenannten vollen Berbite nicht wird gleichkommer

**Heber Lanbstren äußerte sich ein Forstrath dahin, daß Waldungen, in welchen seit Jahrzehnten kein Land geholt wurde, dasselbe den Beinnen nur schaden, nicht aber nüßen könne. Denn die dichte Schichte Land läßt absolut keine Feuchtigkeit mehr durch und die Spigen der Zweige kerben insolge dessen ab. Wie richtig diese Meuberung, welche ein ersadrener Forstmann ihat, ist, bewieß die erst kürzlich werden im ganzen dadischau in Probewaldungen. Bekannstich werden im ganzen badischau in Grabewaldungen. Bekannstich werden im ganzen badischen Lande Proben mit dem Liegenlassen oder Abbeden des im Spätzahre gesallenen Laubes gemacht. Dabei wird in manchen sedes Jahr dasselbe entsernt, in anderen alle sini Jahr und in dritten gar nicht. Die dann alle sini Jahre vorgenommene Nachschau ergibt siets interessante Refultate, die sorgesätzig eingetragen werden. Bei einer selsben ergad es sich nun wieder, was schon da und dort ebensalls wahrgenommen wurde, das die Waldungen, in denen jährlich das Laub abgehoben wird, am schönsten standen und in dem Erade abnahmen, als die Reiträume der Laubentsternung gunahmen. Angesichts dieser Thatsachen ist es unsentsenung gunahmen. Angesichts dieser Thatsachen ist es unsentsenung gunahmen. Heber Lanbfiren außerte fich ein Ferftrath babin, bag entfernung zunahmen. Angesichts biefer Thatfachen ift es un begreiflich, wir die Forstbehörden in manchen Gegenden bei ber eben bereschenden Kutter und Streumoth so unnachsichtlich streng vorgeben und absolut sein Entgegensommen zeigen. Man sollte doch annehmen, daß das Urtheit eines Forstrathes auch in diesen Gegenden Geltung habe.

auch in diesen Gegenden Geltung habe.

Die Sine ist jeht schon recht "bundstäglich" geworden. Bas soll das ern im eigentlichen Hochsommer werden? Der Seunenschirm ist nur ein Palliativmittel und vermindert nicht die sengende Gluth. Auch der Schatten der Häuser dieset leinen genügenden Schutz wehr. Aengitlich schließt man in den Häusenden die nach der Sommenseite gelegenen Läden oder läßt die Rouleaux herunter. Man fragt nicht mehr: "Bas wollen wir essen," sondern nur noch: "Bas sollen wir trinken" oder "Me viel können wir zu trinken besommen?" Die Quastitätsfrage tritt in den Hintergrund, die Hamptsache ist die Luantität. Aber was hist das Trinken, es ist eine Selbstäuschung für einige Minuten. Las Einzige, was belsen könnte, wäre ein ordentlicher Regen, Den würden nicht nur die Meuschen, sondern auch Pflanzen und Thierreich freudig die Menschen, sondern auch Bflangen- und Thierreich freudig

Giner ber ichbuften Aufenthalteplage bilbet gegen wärtig unfer im herrlichsten Blumen- und Blätterschund prangender Stadtpart, welcher in Folge seiner zahlreichen lauschigen Plage, die durch ein bichtes grunes Blätterbach vor dem Eindrugen der sengenden Sonnenstrahlen geschünt werben, jest mit Borliebe von ber hiefigen Ginwohnerfchaft aufgesucht wird. Ramentlich zeigt ber Stadtpart jeweils in ben Abendstunden ein recht belebtes farbenprächtiges Bild. Ueberhaupt hat sich dieses Jahr der Stadtpart fortbauernd eines ganz außergewöhnlich farten Besuches zu erfreuen. Morgen tonzertirt in demselben die Kapelle des Meher Inf. Rr. 145 unter Leitung ihres Rapellmeifters herrn

Aus dem Großherzoathum

Pahr, 16. Juni. In dem benachdarten Meichenbach wollte die 21jährige Lina Schwörer beim Feueranzünden mit Petroleum nachheifen, die Flasche explodirte und die brewnende Flässigligkeit ergoß sich über die Kleider der Unglücklichen, welche soson auf die Straße sprang. Dort wurden ihr von einigen Männern die Kleider-heruntergerissen. Das Mädigen erlitt surchtdare Brandwunden und auch die Ditse Leibenden Männer wurden nerleit leiftenben Manner wurden verlegt.

Pfalstich-hellische Nachrichten.

Speper, 17. Juni. Die diesjährigen Festungsübungen bes 2. Pionier-Bataillons sinden in der Zeit vom 26. Juni bis inkl. 1. Juli in Germersheim statt. Zu diesem Zwecke wird das Bataillon während dieser Zeit doriselöst einquartirt

Oppau, 16. Juni. Heute Morgen lippte ber Nachen eines auf dem Strome Flaschenbier verlaufenden jungen Mannes um und fein Insasse verschwand in den Fluthen. hente Mittag ging bas Ruhrmert bes Aderers Georg Bid in bie Fahre, bas Bierb icheute und rannte auf ber anberen Seite berfelben in ben Strom, in welchem es mit bem belabenen Wagen verfant.

Kageonenigkeiten.

Der Ginfturg bee Opernhaufes in Wafbington. Das furchtbare Unglied, welches aus Waftington gemeldet wurde, dat überaus schwere Folgen. Die ersten Rachrichten sind nicht übertrieden gewesen. Bis jest hat man aus den Trümmern des eingestürzten "Opernhauses" 85 Todte und 60 Berwundete herausgezogen. Man befürchtet, daß noch mehr als 20 Tode unter den Trümmern begraden liegen. Es ift nicht bas erstemal, daß dieses Bauwert die Ausmerksamkeit der ganzen Wett auf sich lenkt. Hier, im ebemaligen Ford'schen Opernhause, wurde am 14. April 1865 Abraham Lincoln von Opernhausse, wurde am 14. April 1865 Abraham Lincoln von dem Bruder des eben verstordenen großen Aragöden Edwin Boeth ermordet. Die öffentliche Meinung ging sosort dahin, daß diese Stätte nie wieder der heiterleit oder der Unterhaltung gewidmet sein dürse. Sie solle den Manen des großen Addten sie wieder der geseiligt sein. In Uedereinstimmung mit diesem allgemeinen Empsinden erward dam die Bundedregterung das Theater und dante es zu einem "medizinischen Museum der Armee" um. Das Theater war längit so daufällig, das die Zusböden beim Geben schwarften und dei der Bondberfahrt eines schwerzbeladenen Wazens das ganze Gedäude die nich die Schwerzbeladenen Beagens das ganze Gedäude die und die Schwerzber vom Kriegsministerium im obersten Stockwerze her vom Kriegsministerium im obersten Stockwerze seine gefährliche Kopsichwere verursacht wurde, zweitens durch die unvorsächtige Anlegung einer elektrischen Drahtburch bie unvorsichtige Anlegung einer eleftrischen leitung, wobei die Hundamente unterwühlt wurden. Die Beschädung des Archivs ist außerst mislich, da Zausende von Beteranen von dem Pensionssonds abhängig und von dem Jonds noch mehrere Millionen auszugahlen sind.

Wheater, kunft und Willenfdiaft.

Spielplan bes Grofth. Gof- und National-Theaters eptelplan bes Großt. Hof- und Rational-Theaters in Mannheim vom 18. Juni bis 26, Juni. Somniag, 18. Juni: (Aufgeb. Abonn. Borrecht B) "Lobengrin". (Elfa: Fran Mo h or alls Gait.) Montag, 19.: (A) "Der Ranb der Sabinerinnen". (Herr Hecht als Gait.) Tienstag, 20.: (Aufgeb. Abonn.) Pollsvorstellung. "Chrliche Arbeit". (Herr Hecht als Gast.) Donnerstag, 22.: (B) "Djamileh", "Der Bojar" oder: "Bie benten Sie über Rumänien", "Nurmärfer und Picarde", (Hr. Hecht als Gast.), "Dr. Beichte". Freitag, 28.: (A) "Cornelius Bos". Sonniag, 26.: "Oberon". Montag, 26.: (Lum Besten ber Gensssenlichten "Deimath". (Herr Garl Exust als Gast.)

Die schwedische Sängerin Sigrid Arnoldson hat einen Gaftspielvertrag für eine Reise burch Amerika abge-schlossen. Sie erhält für ihre Mitwirkung in 60 Aufführungen begm. Concerten ein honorar von 800,000 Franten.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim.

Mint Grund bes & 14 ber Statuten bat ber Muffichisrail be-20% bes Aftienkapitale jur Einzahlung auf 1. Juli 1893 eingeberufen, welche bon biefem Zeitpunft an ben Ertragniffen ber Bant theilnehmen.

Die herrien Afrionare unferer Gesellichaft merben erfucht, auf ben 1. Jufi 1893 fur jeben Interimeschein ber Afrienferien 1 n. H (Ro. 1-10,000) bie Einzahlung

mit 90. 121.50 nebft Reichsftempelabgabe ber Aftienferie III (Do. 10,001-15,000)

bie Gingablung mit Mt. 120,ju feiften unb gwar : in Mannheim an unferer Caffe und bei ber Rheinifchen

Ereditbant, in Beibelberg, Karlarube, Freiburg und Ronftang bei ben Filialen ber Rheinifden Ereditbant, in Frankfurt a. DR. bei herren DR. A. von Rothichild

& Cobue. in Frantfurt a. DR. bei ber Deutschen Bereinsbant, bei ber Filiale ber Bant für Sanbel

und Induftrie, in Berlin bei Berrn G. Bleichroeber,

in " bei ber Direction ber Disconto-Gefellichaft, in Darmftabt bei ber Bant für Sanbel und Induftrie,

in Stuttgart bei ber BBirttembergifden Bereinebant, in Manchen bei ber Bagerifden Bereinsbant, in Baiel bei ber Baeler Sandelebant.

Diermit werben bie Uftien volleinbegablt fein und wir bitten, Buterimsichtine und Divibenbenicheinbogen jum Bmed bes Umtaufdes in bie befinitiven Stude einzufenben.

Der Umianich geichteiben Stinge einfahrenben.
Der Umianich geichte auf Kosten und Befahr ber Aftionäre; sofern keine besonderen Aufträge gegeben find, erfolgt unserrfeits der Bersandt der Stüde unter Werihangabe von 600 M.
Die Indaber der Interimsschine
No. 4046, 4610, 4611, 5658, 5654 8686, 8637, welche die auf I. Juli 1891, sowie die Inhaber der Interims-

Mo. 4046, 4610, 4611, 5656, 5654, 8606, 8607, 18923, 18924, welche bie auf 1. April 1892 eingerusene Einzahlung von je M. 60.50 nicht geleister haben, werben hiermit unter Dinweiß auf S 16 ber Stainten aufgeforbert, die Rahlung des endständigen Betrages nebn 6% Berzugszinsen sofort zu bewirfen.

Mannheim, ben 5. Mai 1893. Die Direction.

Den vielfachen Anfragen zur Rachricht, daß ber Ausberkauf jest beender werd. Roch ipotibillag: Staubtücher. 6 Stüd 50 Bfg., leinene Tellertücher. 6 Stüd Mt. 1.25., abgepaßte Küchenhandbrücher. 6 Stüd Mt. 1.75. abgepaßte Etubenhandbücher. 6 Stüd Mt. 2.—, reinleinene Tischepebeterten. weihleutene Taschennücher. 5 St. Mt. 1.25., leinene Thees und Kastregebede. Tischnicher. Das Allerbolte in Damen-Basche. als: Activaden. 17, Mt. Damen-Hofen mit Stüderei. 17, Mt. Untervöde mit Stüderei. Damen-Hoeuden. nur beste eilössische Stoffe, verzügliche Mächenschenden. Seindere auch bestehen. Biener Kriederei. Damen-Seinder. Arbeiterei. Damen-Seinder. Arbeiterei. Die besten Sommer-Tricot-Handschen. Wiener Korfeits, die besten Sommer-Tricot-Handschen. Wiener Korfeits, die besten Sommer-Tricot-Handschen. Mien spotibilig. Elle nöttig.

Fin, 12 (Marliftraße an den Blanten).



Grab-Denkmäler reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. 67, 23. Mannheim 67, 23.

Civilftanderegifter der Stadt Manuheim.

Givilfandsregisterder Stadt Manuheim.

In Gelob Urichel, Aufer u. Karol. Mayer geb. Hanemann.

18. Feonh. Beifel, Schmied u. Kranziska haufer.

18. Kart Meich, Kangtrer u. Elitab. Stoll.

18. Genil Wahl, Jammerpolit u. Kofine Dieterle.

18. Jakob Kidm. Bureauged u. Erftelle.

18. Jakob Kidm. Bureauged u. Erftelle.

18. Mus Kaner, Koder u. Anna Göd.

18. August Lamen, Kabertu. Pauline Schwarz.

18. August Lamen, Kangtun u. Bilde. Heise.

18. August Lamen, Kangtun u. Bilde. Pet.

14. Ferd Wundo, Kufer u. Kilde Ruhn.

14. Ferd Mundo, Kaifer u. Barg. Hat.

14. Ferd Mundo, Kafer u. Belene Het.

15. Nob Haberten, Raggunier u. Christine Schwab.

16. Rari Braun, Echloffer u. Karg. Hamwerddorf.

16. Seb. Edert, Schuhu. u. Hofeland.

18. August Braun, Echloffer u. Karg. Hallen.

19. Sebaard Kinzig, Eifenbahnschifter u. Julie Kaper.

2. Svaard Kinzig, Eifenbahnschifter u. Lina Schäffner.

10. Febr. With Burthord. Habritanss.

10. Banl Gult Feber, Schwieb u. Hauline Hand.

10. Josef Hondoler, Rüsser u. Kinna Walt.

10. Banl Gult Feber, Schwieb u. Kath. Laier.

11. Johann Einf. Bösser u. Bertrub Mate.

12. John Sacker, Buhnded u. Kath. Laier.

13. John Sacker, Buhnded u. Kath. Laier.

14. Joh Crier, Bergmann u. Kinna Min. Bagner.

15. Gottfr. Mart. Kombard. Rayim. u. Joseftne Marg. Reuther.

Juni. Bertru Railer m. Holfer m. Belliepune Röth.

10. Belbelm Hotter, Maier m. Bohlupune Röth.

10. Belbelm Hotter, Maier m. Johanna Weibel.

mi. Gefrauf e. John Bucher, Tavezier m. Bhilippine Roth. Welhelm Hotter, Maler m. Johanna Weibel. Friedrich Laug, Maler m. Luife Wider. Baug. Baler m. Cutte Wider. Buchael Cliner, Schmied m. Gottliedine Haug. Jalod Stemper, Schloffer m. Ctilad. Gottge. Aarl Sten, Dreher m. Anna Konellenjulch. Frz. Jos. Schlier, Schloffer m. Anna Marcon. Blicknel Kenhler, Kangirer m. Luife Schmittinger. Joh. Mährlein, Gummard. m. Rosa hofftetter. im. Gebore ne.

Joh Mahrlein, Gummard. m. Nofa hofftetter.

Mebore ne.

Meddebankkaffenbiener Juftus Mina e. T. Martha Elifak.

Raufm. Herm. Lekter e. S. Friedr. Otto.

† Wagenw. Gg. Jachter e. T. Friedr. Einft.

Heichter Jobe Job. Jakbt e. S. Eugen Robert.

Raufm. Nod Deinz. Frey e. S. Eugen Robert.

Raufm. Nod Deinz. Frey e. S. Eugen Robert.

Raufm. Nod Deinz. Frey e. S. Eugen Robert.

Raufm. Nod Deinz. Herp e. T. Wilhe. Suf.

Raufm. Nod Deinz. Herp e. T. Euglanna.

Bierfutider Will. Schwender e. S. Fre. Aug.

Jabrifard. Joh. Beit. Hooder e. T. Karia Mag.

Hagearen. Joh. Carif. Reicherd e. S. Hig.

Robelfrey. Kart Martin Haufm e. S. Einit Jeinx.

Schmied Ludw. Brandel e. S. Wilhelm.

Tagl. Adam Gg. Reinhart e. T. Ratharina.

Schum Gg. Trunf e. S. Joh. Georg.

Schofer Wilh. Stealer e. T. Eitfe Raral.

Schreiner Martin Röber e. T. Liffe Raral.

Schreiner Martin Röber e. T. Liffe Raral.

Raufm Karl Kraner e. S. Frig Mais. Phil.

Raufm Karl Kraner e. S. Prig Mais. Phil.

Raufmentstambour Gg. Leva e. T. Elfa Anna Rath.

Deixer Karl Krant a. T. Chriftina Brista Frieda.

Regimentstambour Gg. Leva e. A. Clfa Anna Rath.
Deizer Kanl Frant a. A. Christina Frzika Frieda.
Deizer Kanl Frant a. A. Christina Frzika Frieda.
Dechorfer Josef Riediattel e. A. Sosie Joha Kath.
Dahloffer Josef Riediattel e. A. Sosie Joha Kath.
Raufin. Dund Bachinger e. S. Augen hermann.
Kaufin. Deine. Bar e. S. Wag.
Bahnard. Jak. Junginger e. E. Mana Maria.
Dortier Andr. Hole e. S. Billy Ang.
Lüncher Hade. Hole e. A. Clife Roba.
Architect Stefan Wiltemann e. S. Arthur Ludin.
Schreiner Heine. Robb e. T. Marte Lude.
Rubber Karl Fibe., Edinger e. S. Karl Friede.
Schneider Karl Kuhn e. T. Marg. Karl.
Bahnard Deine. Spanjel e. S. Gg. Deine.
Rucht Martin Schöfer e. S. Ernft.
Binnwerm Kilian Grühemald e. E. Dito Kilian.
Midhdir, Hede. Trantmann e. T. Kath. Frieda.
Laal Ludin. Inf Grünem e. T. Kriederike.
Buldmeider Karl Ho. Tropf e. T. Kath. Marg.
Tagl. Fri. Anton Leng e. S. Karl.
Gergennt Deiner Sosie e. S. Forf.
Schrieder Wg. Stocher e. S. Karl.
Schreiterdete Wg. Stocher e. S. Karl.
Schreiterdete Wg. Stocher e. S. Christian.
Raufin. Frdr. Dofffiditier e. S. Poter Rarl Gg.
Schmied Ernik Schöfer e. T. Anna Ciffe.

11. b. Roblentrgr. Jojet Mangin e. S. Johann.
Juni. Genordens.

B. Magdal... T. d. Schlofferd Josef Leitige. 6 R. a.

10. Karte. T. d. Schlofferd Josef Leitige. 6 R. a.

10. Karte. T. d. Schlofferd Otto Deinte, 6 R. a.

10. Karte Softe, T. d. Schlofferd Hrd., Grock. 4 R. a.

10. Karol. ged. Joseph, Chefr. d. Kaufm. Josef Kaier Joseph.

71 J. 8 R. a.

10. die ledige Räherin Coa Gims. 20 J. 1 R. a.

11. Etijad., T. d. i Sadinftad. Koar, Ang. Krieg. 15 J. 4 R. a.

11. Kudolf Bildelm. S. d. Sementbrenners Anton Herd. 5 R. a.

12. Emil Karl. S. d. Schuhn. Will. Sing. 2 R. 12 T. a.

12. Johanna, T. d. Jimmerm. San Doftmann, 1 R. 22 T. a.

13. des verd. Former Friedrich Verigner, 37 J. a.

14. Bes verd. Former Friedrich Verigner, 37 J. a.

12. Leden , S. d. Schreiners Heier Weinicht, 4 R. 19 L. a.
18 bee verd. Former Friedrich Brigner, 37 J. a.
14 Mudolf, S. d. Tagl. Fror Jak Jentler, 8 R. 10 T. a.
13. der verd. Mechanifer Einas Strang, 57 J. 7 R. a.
13. der verd. Gegereichdle With. Schmidt, 38 J. 6 M. a.
13. Brida Mary. T. d. Schuhm. Matd. Schmider, 3 J. 6 M. a.
13. Brida Mary. T. d. Schuhm. Ratd. Schmider, 3 J. 6 M. a.
13. Brida Mary. T. d. Schuhm. Ratd. Schmider, 5 J. 6 M. a.
14. Albert Otto, S. d. Schmidaners Leo Bludling, 1 J. 3 M. a.
14. Albert Otto, S. d. Minvalisged Louis Rumpfi, 4 R. 26 T. a.
14. Anti, S. d. Heitland, And Grob. Bedenbad, 3 M. 8 T. a.
13. Her verw. Schiffer Friedt. Braun, 61 J. 4 M. a.
14. John Burle Maria, T. d. Burenugeb, Karl Ang. II., 9 M. a.
14. John Burle Maria, T. d. Burenugeb, Karl Ang. II., 9 M. a.
14. John Bertha geb. Bellat, Cheft, d. Schreiners Wilhelm Brom berger, 31 J. 4 M. a.
14. Griftine, Wive d. Landwirths Joh. Hansbach, 65 J. a.
14. Emil Heine, S. d. Milichbolts, John, Hansbach, 65 J. a.
14. Emil Heiner, S. d. Milichbolts, John, Hansbach, 65 J. a.
14. D. verd. Klavierfahr, Envelharb Angl. Kraft, 43 J. 3 M. a.
14. d. verd. Klavierfahr, Choeligher, 25 J. 1 M. a.
15. d. verd. Klavierfahr, Choeligher, 25 J. 1 M. a.
16. Bauline Sope, S. d. Tagl. Karl Krdr. Gebrig, 6 M. 12 T. a.
16. Bulline Sope, S. d. Schremers Ludw. Bellipp, 8 M. 11 T. a.
16. Bulline Sope, S. d. Schremers Ludw. Bellipp, 8 M. 11 T. a.
16. Bulline Sope, S. d. Schremers Ludw. Bellipp, 8 M. 11 T. a.
16. Bulline Sope, S. d. Schremers Ludw. Bellipp, 8 M. 11 T. a.
16. Bulline Sope, S. d. Schremers Ludw. Bellipp, 8 M. a.
18. Cauma, T. d. Glaiers Karl Sviegelhaiter, 8 M. a.

Ratholijche Gemeinder, 8 M. a.

Ratholifde Gemeinde.

Jefnitenkirche. 4. Sonntag nach Pfingften. 6 Uhr Früh-meise. 8 Uhr Miftian Gottesbiennt. 1,10 Uhr Brebigt u. Amt 11 Uhr bl. Meise. 2 Uhr Christeniehre 1/43 Uhr Bespet. Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 8 Uhr Eingmeise

* Uhr Abendandad:

Schulfirche. Sooniag. 9 Uhr Kindergottebbienst.
Untere kath. Pfarrei. Souniag. 18. Juni. 4. Sonniag.
nach Kfingken. 6 Ubr Fradmesse. 8 Uhr Singnesse mit Bredigt.
1/410 Uhr Umt mit Bredigt. 11 Uhr hi. Wesse. 1/42 Uhr Ebristen lebre für die Mädchen der 2 lepten Jahre. 1/43 Uhr Besper.
8 Uhr Berjammlung des fathol. Müttervereins mit Borrag u. Andach

Laurentinskirche, Sonniog, 18. Juni. 8 Uhr Beicht. 1 Uhr Frühmesse mit Communion. 1,9 Uhr Kinderzoriesdienst. 1/410 Uhr Bredigt u. Amt. 11 Uhrschristenlehre für die Mädchen. 1 Uhr Ehristenlehre für die Anaden. 1/43 Uhr Besper. Theresienhandkapelle, T 5, 3. 5 Uhr Abends Predi und Anbacht fur Dienftroten.

mttime Anzeige

Gr. Sab. Stantseifen bahnen. Sum Zarif für den dereften Guterverfehr mit den babilden Uferftationen des Bodenses vom L. Oftoder 1880 werden mit Wirfang nom 1 Juli L 36 die Trackfilge für Station Rann-heim Redurvorftadt in der Frauft-Studguttiaffe und im Spesiaftarif für definiemte Sindaufer, fomte im Andnahmetarii Ar. 8 für bestimmte Stadanter um fe 0,08 Mart für 100 Kg. ermäßigt. Karlerube, ben 15. Juni 1868. Ramens ber betheligten Ber-

Die Beneralbireftion.

Behauntmadjung. Bolizeiliche Anflicht über bie hunde beir.

(188) Ro. 56,921. Rachstehnb fringen wir den S 1 der Berord-nung Er. Ministeriums des Im-nern nom 11. Mai 1876. Maß-regeln gegen die Hundswith betz-und die bezirfspolizeiliche Bor-schrift vom 3. Avril 1878, betz-polizeiliche Anflicht über die Durche regressich um öbereilichen Sunde, neuerlich jur öffentlichen

Alle an öffentlichen Orien befindliche, über 6 2Bochen alte Sunde muffen am Salfe eine minbeftene brei Centimeter im Durchmeffer große, ben Wohnort bee Befigers angebende Marte bon Meifing ober Melfingblech tragen. Ge genigt, wenn auf ber Blarte bie Aufange-buchftaben ber Gemeinbe und bee Amtebegirte foweit angegeben werben, baf Berwechelnugen ausgeschloffen

bleiben.
Die Marte foll am Sale-band hängen, barf alfo auf bas Lentere nicht vollftändig aufgenietet werben.

Ber größere (inobefon-bere Fang- und Menger-) Ounde ohne wohlbefeftigten, bor Bif ficher fcungenben Maulforb an öffentlichen Orten frei berum laufen fit, wirb auf Grund bes 103 lenten Abfanes bes B. Et. G. B. an Geld bis gu 100 Mart beftraft. Das Gleiche gilt bei Bullboggen jeder Gröffe.

Diele Borfchrift finbet feine Anwendung auf Jagbund Schaferhunde.

Unter Dintveis barauf machen wir die Sundebe-figer aufmertfam, daß wir anläftlich ber am 16., 17., 19. und 20. d. Mis. fratt-Anbenden Bundemufterung bie Ginhaltung obiger Bor fchriften controliren laffen werben. Ge nuf fonach jeber gur Borführung ge- langende Sund, foweit nicht beguglich bes Maultorb-tragens bie obige And-nahme ftatt bat, mit bar-fchriftsmäßigem Maultorb

refp. Marte verfeben fein. Mannheim, ber 8 Juni 1898. Großb. Besirtsamt; Dr. Schmib.

Bekanntmadjung.

Ro. 10885. Die Chefrau bes Lofomotivheizers Johann Woam Doll, Katharina geb. Schweidert in Weinheim murbe burch Urtheil, er Civilfammer III bes Großh Juni 1896 für berechtigt erfiart, ihr Bermögen von bem ihres Chemannes abmionbern.

Dies wirb gut Renninignahme ber Glaubiger anburch veröffent-

Mannheim, ben 14. Juni 1898. Gerichtsichreiberei bes Großb. Landgerichts. Beder-

Bekanntmadjung.

Rr. 747. Die biefige gemein-nütige Stiftung (Bolfofliche) be-bart für die Zeit vom 1. Juli 1893 bis babin 1894

ca. 500 Centner ge-waschen und gesiebte Rus-kohlen I., ea. 45/80 mm gron.

Die Lieferung foll im Submif-Angebote hierauf wollen bie jum 23. d. Bete, mit ente iprechenber Aufichrit verfeben, bei und eingereicht werben, mobei und eingereicht werben, wo-felbft auch bie naberen Lieferungsngungen eingeseben me

Mannheim, 18. Juni 1893. Städt Stiftungscommiffion;

Brannig. Schnipler

Franz. Conversationsflunden Br Damen pro Stunbe 50 Bfg Diberes im Berlag.

Geld in bergen von M.
100 bis 15,000 wirft.
Seforgung in 3 Zugen. Su ferriben an
Beron. 75 avenue de. 81.
4uen, Paris.

UCLEANIC Raufmannige Gefellichaft "Mercur."

Sonntag, ben 18. Juni a. c. Al. Ausfling

mit Damen nach Ebingen bei Tahrpreisermäßigung. Abjahrt: 2 Uhr Localbahn. Sammlung 11/2 Uhr an ber Friedrichidule.

Um gablreiche Betheiligung

Der Borfinnb. Mannheimer

Sängerfreis. Einladung

ju bem am Conntag, ben 2. 3ult ftattfinbenben 11709

Lamilien - Ansting nach Heidelberg, Schlierbach, Ziegelhausen und

Umgebung.

Eir hiten unfere Ritglieber, sich mitibren Familienangebörigen gablreich zu betheiligen und fich jur Erwirfung von Jahrpreiser-mästigung ichon jest in die an den Berentäabenden und bei den Borstünden ausliegenden Listen einzustagen.

Sammelpuntt ift punti Der Sammespunt in puter il Uhr beim Haupt u. Berfonen babnhof und find Fahrfarten mit Antpruch auf Fahrpreisermäßig-ung ichon zehn Minuten vor Abfahrt bes Zugennichtmehrerhältlich Der Borftand.



Kahrräder

bestremomirter Federstate und neuester Construktion in unerreichter Gangart, hocheleganter Ausführung, prima bestes Material, teellster Garantie, bewährter Pneumatisreisen, bauerhaften Alffenreisen, außerste Concurrenzpreise,

Georg Schmidt, H 9, 2, Alleinvertreter ber Babenia-

Raber.



Filipp Kratz LS,1 Mannheim LS,1 empfiehlt fein großes Sager in Mehgerwerkzeugen

indbefonbere @r. Diet'iche Meffer, Diamantftable, Beile, Spatter, Leib-gurten, Scheiben u. f. w. unter reller Baronnie.

für alte santtären 10414 Gummi - Artikel W Mähler, Leipzig 22. Illustrirte Preisliste gratis



Emil Bühler, Hof-Photograph. 岂

Mannheim. Prämiirt: B 5, 14. Berlin, Bruffel, Carlerube, Dresden, Seidelberg, Mannheim, Bicebaden.

Aufnahmen finben flatt: Sonntag von 9 Uhr Morg. bie Abbe. 6 Uhr is chenfo an QBochentagen. 5408 E

Renheiten für Rleiber, Bloufen, Schurgen,

Bettzeug, Borhange u. a. find in großer Auswahl eingetroffen, bei

Ludwig Eble, G 5, IO. Jungbuschstrasse, G 5, IO.

Preisermäßigung! Bon heute ab offerire :

Frische Landbutter and. m. 1.-Feinste Chweizerbutter " " " 1.15 Feinfte Gugrahmbutter " " " 1.20 (anertannt feinfre Omalitat) In. Edweizerfaje

Ia. Emmenthaler (groß gelocht u. vollfaftig) Ia. fetter Limburger

Alle Gorten Butter täglich frifd per Gilgut. G. Wienert's Filiale

\$ 1, 8. Biesbaben, Cobleng, Dffenbach, Frautfurt, Darmftabt.

Geschäfts-Empfehlung.

Färberei, chem. Wascherei, Appretur u. Dekatur-Herren-, Damen- u. Kinderkleider

jeder Art, sewie

Gardinen, Spitzen, Handschuhe, Teppiche, Möbelstoffe,
Pläsch, Sammt nud Seide
werden gefärbt, gewaschen und wie neu hergestellt. 4195
Soforsige Bedienung und hilligste Preise. Tür saubere Ausführung wird die möglichste Garantie geleistet,

Wilhelm Ebinger G 2, 13 Mannheim 6 2, 13,

3 Meter 1. blan Cheviot braun vb. schwarz Cheviot zum Anzuge für 16 M. versenbet franco gegen Nachn 3. Büntgens. Tuchfabrif, Eubenbei Nachen. Angerfannt vorzigt. Bezugäquelle. 7494



Die weltbetonnie Bettfedern-Inbrik Guffan Luftig, Berlin 8., Sch einen Mer 10 30 geren nam vorgegi-tillende Pettfeberup, das Sit. is 9t Halbbaunen, das Ide II. 120. Haveihe Galdbaunen, das Mr. II. 120. Have Danderf. Zaunen genigen A Pfund jum größten Cherbert.

Unterseichnete empfiehlt fich als Hebamme

ben geebrten Frauen aufs Beffe und bittet um gutigen Bufpruch. Achtungevoll Juife Schon, Sebamme,

Q 5, 23, 10928 Amme

gefund und ärzifich empfohlen, ist vorgemerkt bei S180 Dr. Lindenmeher, Stuttgart.

Ankun

Putz-Geschäft am Plate ober auswärts faufen gefucht. 11 Offerten unter Ro. 11606 an ble Expedition d. Bl.

Getragene fleider Stiefel und Schube fault. 5410 A. Rech, H 5, Ia.

Derkan Schöne Orleander, 2

Raberes U 4, 14, pari, linfe Bufamerie Diff,ierbrode, taum gebraucht (auch fur Ginfahr Grei willige geeignet), Belm u. Beine buich, Charpe. Berballniffe halber billig ju perfauten. Daberes im Berfog

Stellen finden n jg. Madchen für b

Arbeiten aufe giel gel. 11713 Paberes U 4, 14, part. linfe. Lageuber ein Mabchen jur Raiferring 50, 4. Gt.

Frauen und Dabchen finben ofortige Befcaftigung in ber Manuheimer Dampffeilerei auf bem Waldhof. 11449 Ein tucht, fleiß. Madchen aufs Biel gesucht

6 3, 11, 3. St. linfs. Ein orbentliches, tüchtiges, gut empfohlenes Mabchen für Rüche und Haus aufs Ziel gefucht. 11715 L 14, 36, 4. St.

Stellen fuchen

Gin gefehtes Fraulein ons guter Familie, im Buhfache er-fabren, fucht Stelle im Atelier aber Baben. Offerten unter Rr. 11706 an bie Expedition. Ein gebilbered Frantein jucht Stelle ju einer einzelnen Dume, Tagouber ober halbe Tagodgeit. Offerten nnter Rr... 11707 an die Grpebliton.

Lehelinggeluche Lehritelle

in einer Weingroßhanblung per Muguft gu befegen. 11700 Schriftliche Offerten unter A. B. Rr. 11700 an bie Expeb. b. Bi. erbeten.

Baderlehrling gelucht.

11699 Wilh. Benn, S 6, 2

su vermieihen D 4, 7 Fruchtmarkt, 3. H 2, 12 möbl, 3im. ju v. 11698

1.2, 4 8 Manj. Bim. u. Ruche N 4. 14 2 Botterre : 3im. 11694

0 5, 8 8. Sied, gut mobil.

0 5, 12 2. Sind, 3 Bim. u. Rubebor fof, ju verm. 11697 S 6, 2 Webgeret fofort gib Caben als Filiale abgrgeben, 11888 Schwettingerftr. 59, bubich Bart. Bobn. 8 3im, unb Riche auch mit Stallung ober Werf ftaite ju verm.

Goldener Stern vis-A-vis b. mabl. Zimmer p. fofort u. 9

fämmtlichen

ureaux

Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Haas'ihe Drukerei Wendling, Dr. Haas & Co.

Rheinische Anvothekenbank in Mannheim.

Das Bergeichnis ber am 20. b. D. jur Rudgablung auf 1. Juli bem. 1. October 1893 verlooften 4% Pianbriefe aus ben Serien 48 bis einschließlich 49 u. 58 sowie ber 31/2% Bianbbriefe aus ben Serien XVII, XVIII, XXXIII bis einschließe lich XXXIX. 41, 42, 50, 51, 52, 54, 55 und 56 und ber 31,91, Communal-Obligationen Gerie III ift bei uns und allen Pfands briefvertriebsstellen erhältlich und wird auf Berlangen von uns ranco zugeftellt.

Mannheim, 22. Marg 1895.

Die Direction. Mannheimer Liedertafel. Donnerftag, 22. Juni, Abends 8 Uhr

Familien-Abend im Ballhaus.

Bir laben unfere meriben Mitglieber mit Familien-Angehörigen jum Besuche freundlichft ein. 11718 Der Borftanb.

Alle Schneidermeister, Zuschneider u. Gehilfen, sowie alle Interessenten werden zu einem sehr interessanten fachlichen

Vortrag für das Schneidergewerbe auf Montag, den 19. Juni 1893, Abends S¹/2 Uhr in die Braueret Dahringer, B 3, 14, parterre, hiermit hödichst ein-geladen — Eintritt für Jedermann freil —

Thema: Der Zusehnitt der menschlichen Bekleidung nach den neuesten (wissenschaftl.) Grundsätzen verbunden mit praktischen Demonstrationen u. Anproben. 11645

IVI. Lautz, Direktor der Südd. Bekleidungs Akademie, Stuttgart.

Doering's Seife der Eule. llas deste.

garantirt von allen schädlichen Nachwirkungen gänzlich freie Mittelf Schönheitspflege. menn 10349 begeichnet I mit ber Bewährter Erfolg. Bule. Schöne, zarte. jugendfrische Breis 40 Bf. Haut. Heberall Feiner Teint. tänflich.

Um mein Lager in bunten Portièren bis jum Gintreffen ber neuen Gachen moglichft perfleinert gu haben, fo gemabre ich auf meine fammtlichen borige und biedjährigen

einen Abjug bon

auf meine ohnebin icon billig gestellten Breife. Diefer außergewöhnliche Abzug, ber beinahe bem Gelbfitoftenpreis gleichtommt, bat jeboch nur Galtigfeit bis zum 1. August und bei fofortiger Bahlung,

Empfehle e nen feinen gehaltvollen

Italiener Nothwein Marke: "Etna"

per Liter 80 Big.; von 25 Liter an in Leibgebinben 70 Big. per Liter, octroffrei ins Saus.

Johann Schreiber. Medarfir., Jungbufd, Schweb. und Hedur-Dorft.

Gummi-Waaren Ashest-Waaren Hanfschläuche Ledertreibriemen.

Mache hiermit bie ergebene Dit theilung, bag mich für bie Folge mi Un. u. Berfaufen

bon Liegenichaften,

Un- und Bermiethen bon Bobnungen, fomte Beichaffung por Supothelen befaffe, balte mid

einem geehrten Bublifum bestenstempfohlen. Geft. erth. Auftrage

werben prompt und gewiffenhaf beforgt.

M. Landmann.

G 8, 27.

france. Taufenbe meiner Dafchin

Paul Bilg, Rahmafdinenfabrit Berlin N., Raftanien-Allee 95/98

Stuble werben gut unb bill reflochten. L 6, 6, 8. St., 10821

Bitr nur 48 mt.

perfenbe neue, gut emgenabte Einger.

engenablesinger.
Rahmafchinklaften,
2 Schiffchen u. Zubehör. Labenpreis
50 Mt. Carantte
3 Jahre. 14tägige
Brobesti Kataloge

in der Nähe des Kaufhauses IVI 2, 8. Telephon Nummer 529.

Manometer Wasserstandsgläser Feuerlöschapparate Eiserne Karren.



Gerolsteiner Sprudel

Natürliches Mineralwaffer, Tafelgetränk I. Ranges

Erfte Danuheimer Giffabrit Gebrüder Bender.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.



Billigste, eleganteste und praktischste Wäscho

ist mit Webstoff überzogen und in Folge dessen von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden. Jeder Kragen kann eine Woche getragen werden, wird nach dem Gebrauch weggeworfen und kostet ke-

Waschlohn eines leinenen. Vorräthig in Mannheim bei:

F. C. Menger, N 2, 1. - A. Herzberger, D 4, S. - Aug. Dreesbach, U 1, 9. Louis Schimmer, Q 1, 4. - A. Löwenhaupt Söhne. - Louis Marsteller. -Wilh. Jäger.

Wiannheimer Samftag, 17. Juni, Abende 8-11 Uhr

Grosses CONCERT Walzer-Albend

ber Rapelle des 2. Bab. Gren . Reg. Raifer Wilh, E Ro. 110. Direction: herr Rapellmeifter DR. Bollmer.

Sonntag, ben 18. Juni, Radm. 8-6 Uhr, Abenbs 8-11 Uhr Zwei grosse Concerte

ber Ropelle bes Königl. Inf.-Regmts. Ro. 145 aus Web.
Direction: herr Dirivent R. Riect.
Entree 50 Pfg. Ainder 20 Pfg. Abonnenten fret.
Den Abonnenten fann ohne Sorzeigen ber Abonnementsfarten
ber Eintritt nicht gestattet werben. Der Borftanb,

C. Dummeldinger, Buck, Schulz und Sumblet Bianift C. Daufer fommt wieder.



Wendenheim. Villa Sociburg

Countag, 18. Juni Geffentliche Causmuffk, wogu höffichft einlabet Johann Kessler III.

Weinheim a. d. Bergstr. Luftcurort, Wasserheil-Anstalt

Das ganze Jahr geöffnet. Dampfheizung. Pensiem mit den Wasseranwendungen incl. Arst von 5 Mk. an. Prospekt gratis und tranco durch den Besitzer Heine. Reiffel und den

"PFÄLZER HOF"

dirig. Arat Dr. Harillon.

Weinheim an der Bergstrasse. Bahnhof-Hôtel "Prinz Wilhelm".

Gegenüber dem Bahnhof. Gegenther dem Bannot.

Neu eingerichtet und bedeutend vergröseert. — Grosser schattiger Garten mit Concertsnal. — Separate
Lokalitäten für Gesellschaften. — Comfortabel eingerichtete Fremdensimmer. — Restauration su jeder Tagenzeit. — Ausgeseichnete Weine. — Mannheimer u.,
Bayrische Biere vom Fass. — Pension von Mk. S.— am.

2786 — Besitzer: Heinr. Ehret.

Weinheim an der Bergstrasse. Gasthof zu den vier Jahreszelten.

Inmitten der Stadt, am Eingang der Bahnhofstra-Reu errichtetes Rôtel mit Restaurant, Hillard und grossem schattigen Garten mit prachtvoller Rundsicht. Freundliche, comfortabel eingerichtete Eimmer. Reine Weine. Verschiedene Biere. Bäder im Hause. Logis von Mk. 1.20, Fension von Mk. 4.— an, Indem wir uns titl Publikum bestens empfehlen, mit Hochschtung. Gebr. Kraus.

Pfarrer Aneipp'iche Waffer-heilanpalt

Auftfurert und Gtablbab bel Beinhelm. fint vollftandige Berpflegung, Wonnung, fuelph-ärzifiche Behandlung und allen dagu notfigen Babern beträgt ber Gefammipreis pro Woche bei emochentlichem Beträgt ber

Klasse M. 38 ober 2. Klasse M. 27,50. Auger biefem Breis find feine weiteren Roften gu tragen, mas hiermit aus brudlich bemertt wird. Ausführ-licheres ergeben die Brofpelte, welche gern auf Berlangen frei versandt merben burch

Die Kurdirektion. Brief. und Telegrammabreffe; Stablbab Beinheim, Bergftrage.

Bad Röthenbach.

Station Ragold, wilrttembergifder Schwarzwald. Für Rernenleibenbe u. Augenleibenbe, (Augenquelle) Erholungs. beburftige, Abeumatismusleibende. Reconvalescenten burch feine ruhige, windfille, ftanbireie, prächtige Malblage mit ichonen Spaliere gangen empfoblen Ralte warme und Dampfbaber. Gute Riche und Reller. Schone, gefunde Rimmer. Benfion täglich 8,50 M. mit Jinmer. Wagen im Paule. Rüberes burch ben Befiger

Bohenluftkurort Schouwald, Schwarzwalb. Gafthof & Benfion ,, Jum Adler". 1000 Mtr. ü. M. 1 Stb. v. b. Stat Triberg. Sehrgefcuhte Lage. Merstlich empfohlen. — 120 Betten. Penfionopreis incl. Zimmer M. 4. — Jagb. Lawn-Tenis. — Naheres burch bie ausl. Gratis-Brofpette

Eduard Riesle. Befitter.

Dienstag, 20. Juni beginnt wieder ein neuer Schönschreib-Kursus

für Kaufleute, Beamte, Ge werbetreibende etc., sowifür Damen (separat) une

Geil. Anmeldungen werden Montag, 19. u. Diens- Gebul tag, 20. Juni erbeten.

Schrift-Proben

(Deutsch, Latein, Ronde). Die über-raschendsten und fast unglaub-

Erfolge hiesiger Unterrichtstheilnehmer liegen to unsererer Wohnung zur geft. Besichtigung auf; auch sind solche bier öffentlich ausgestellt*).

*) Am Hause O S. I (Café Victoria)

Mannheim C3, L

Kalligraphie-Institut C 3, 1 vis-à-vis dem Grossh. Hoftheater.

senden; auch briefi

Jede Handschrift

albst die schlechteste, wird

n 2-3 Wochen su einer

Auswärtige können den

Unterricht in wenigen Tagen

önen umgebildet.

Honorar M. 15 .-

Suppenwarze ebenfo Fleischegtract ju 12 und ju 8 Pfennig find frisch eingetroffen bei: Joh. Schreiber, Recfarfir, T 1, 6, Schwehingerftr. 18a, Recfarstadttheil, ZA 1, 1. Jungbusch, H 8, 39. Leere Originalstähchen werben mit Waggi's Suppenwarze billigft nachgefullt.

Oberlicht - Fenfterverschlüffe. Patent Sellnacht. Allernenefte und einzig bemahrte Erfinb.

ung, niemals verfagend, feberios, ohne Stange, nur mit einer Schnur jum Deffnen und Schliegen. Dervorragenbe Unertenmingsichreiben gur Geite. Gingelpreis 4 Dart. Probefenfter ju fchen:

"Botel Rational", "Caje gur Oper", "Botel Rebu" "Beinberg" Bertreter: Franz Mallebrein, L 14, 15,

Erstes Manuheimer Velocipeddepet von Franz, J 4, 10.



Empfiehlt biermit bem tit. Bublifum n gut eingerichtetes Lager in ben be-

deutschen n. englischen Jahrrabern. Gleichzeitig empfehle mein ebenfo großes ger in en perichiebenften biespihrigen Pneumatitipftemen jur geff. Anficht

Reparaturen an Fahrrabern und fammtlichen Pueumatite

aller Shfteme für Danehalt und gewerbliche Bwede. Radeln, Del und Erfattheile. - Eigene Reparatur:Werkstätte.

Alfred Katz, Mannheim, D 2, II. im Saufe bes herrn Scharpinet.

Telephon 330. Telephon 330.

aus reinem Gette, felbftfabrigirt, trodene Baare

und bollftandigem Gewicht, nicht leichter geschnitten, ferner ble achte Terpentin-Calmiat.

Gallseife.

01.10, Jos. Brunn, 01.10,



Klim. Höhenkurort u. Sommerfrische 880 Meter Todtmoos nitchet St. Blasten tiber Meer. Todtmoos und Feldberg. und Feldberg.

billigster Bediesung.

Hôtel u. Pension Adler.

Aligemein beliebter und angenehmer Sommeraufenthalt in sehr gesch, Lage, prachtvolle Hochwaldungen mit herrlich. Spazierwegen nächst dem Hotel beginnend. Strassen staub-frei und nach Regen gleich trocken. 10763

Der Gasthof seit diesem Jahr neu renovirt. Grosser Speisesaal. Veranda, ged Terrasse, schattige Gärsen, Ge-sellschafts-, Lese-, Rauch- und Billardzimmer, Wannen- und Sturzbilder, Damen- und Herren-Kegelbahn, Eigene Forellenfisch u. Jagd. Post und Telegraph, Arat und Apotheke. Pension von Mk. 4.50 an. Post- und Elsenbahnstation Wehr (Linie Basel-Slickingen) durch das wildromantische Wehrathal mit TaminaSchlucht Ragats vergleichbar.

J. Wirthle, Eigenthümer.

Pension & Restauration "Stiftsmühle"

1/4. Stunde von Station heibeiberg, Karlathor und vis-a-vis ber Lofaljughalteftelle Bolisbrunnen am Redar gelegen. Grober prachtiger Garten, große icone Sale und freundliche Bimmer; Bart bes Stift Renburg und Balb in unmittelbarer Rabe. Mitiagstifch I Uhr, Rebauration ju jeber Beit. Gelbfigejogene Beine; Dild, Raffee, Thee u. i. m., taglich frifden Ruchen; Dier nus ber Brauerei Eichbaum Mannheim, Redarbaber, Rabnfahrten;